



Projekthandbuch

**für die Projektarbeit des
Lehrgangs „Professional MSc Multimedia /
New Media Management 3“**

**„Interactive Communication und Ubiquitous Publishing für ein Info-
Web-Portal [Domain: ‚Oesterreich.AT‘]“**

Inhaltsverzeichnis

1	Anforderungsprofil.....	1
1.1	Projekthintergrund.....	1
1.2	Projektdefinition.....	1
1.3	Projektteilnehmer und Funktionen.....	1
2	Vorbemerkung.....	2
3	Konzept.....	3
3.1	Grundprinzip.....	3
3.2	Struktur.....	3
3.2.1	Platzierung von Content.....	3
3.3	Punktesystem und „Wettbewerb der Regionen“.....	4
3.4	User Nickpages/Blogs.....	4
3.5	Match Making.....	5
3.6	Möglichkeiten für unterschiedliche Usertypen.....	5
3.7	Forum.....	5
3.7.1	Moderation.....	6
3.8	Online-Spiele.....	6
3.9	Marktplatz.....	7
3.10	Oesterreich.AT vs. Wiener Zeitung Redaktion.....	7
3.11	Hilfefunktionen.....	7
3.12	Mögliche Zusatzfeatures.....	8
3.12.1	Lokales Branchenverzeichnis mit Rating.....	8
3.12.2	Behördenverzeichnis.....	8
3.12.3	Anmerkungen zu Firmen-/Behördensuche.....	8
4	Design.....	10
4.1	Farbenlehre & Farbpsychologie.....	11
4.2	Gestaltungsgesetze.....	11
4.3	Schriften.....	12
4.4	Einsatz von Bildern.....	13
4.5	Designentwürfe.....	13
4.6	Navigation.....	14
4.6.1	Hauptnavigation.....	14
4.6.2	Themenbezogene Navigation.....	15
4.6.3	Regionenspezifische Navigation.....	15
4.6.4	Usability.....	17
4.7	Designentwürfe.....	18
	Beiträge - Übersichtsseite.....	18
	Beiträge - Detailansicht - nicht angemeldet.....	19
	Beiträge - Detailansicht - angemeldet.....	20
	Benutzerprofil – Detailansicht.....	21
	RegioRatgeber - Detailansicht.....	22
	Forum Beispielseite.....	23
5	Technische Spezifikation.....	24
5.1	Überblick-Ablauf.....	24
5.2	Funktionalität.....	25
5.2.1	Auflistung der Basis-Module.....	25
5.2.2	Auflistung der Addon-Module.....	26
5.3	Systemfunktionen.....	27

5.3.1	System-Basis	27
5.3.2	System-Addons	32
5.4	Publishingfunktionen	35
5.4.1	Publishing-Basis.....	35
5.4.2	Publishing-Addons	37
5.5	Communityfunktionen	38
5.5.1	Community-Basis.....	38
5.5.2	Community-Addons	39
5.6	Suchfunktionen.....	41
5.7	Voraussetzungen	43
5.7.1	Mindest-Hardwarevoraussetzung.....	43
5.7.2	Software	44
6	Conclusio:.....	49
7	Anhang	50
7.1	Analyse bestehender blogbasierender Websites	50
7.2	Abbildungsverzeichnis	55

1 Anforderungsprofil

1.1 Projekthintergrund

Die Wiener Zeitung möchte als Domainhalter von „Oesterreich.AT“ den daraus resultierenden Web-Auftritt vollkommen neu gestalten und unter dieser Internetadresse ein umfassendes Informations- und Kommunikationsportal einrichten. Ein benutzerfreundlicher wechselseitiger Austausch in puncto Content- und Interessensbereichen soll einen wesentlichen Bestandteil dieses Web-Portals darstellen.

1.2 Projektdefinition

Die Projektgruppe der Universitätslehrgänge „Professional MSc Multimedia“ und „Professional MSc New Media Management“ befasst sich mit dem Segment der interaktiven Funktionen für dieses Web-Portal in konzeptioneller wie technologischer Hinsicht und erstellt ein Konzept für die Umsetzung dieses interaktiven Web-Portal-Segments sowie ein Design-Blueprint derjenigen Web-Page, die als Einstiegseite zu den interaktiven Funktionen dienen soll.

1.3 Projektteilnehmer und Funktionen

Name	Funktion
Kuderer Bernhard	Projektmanagement
Coric Tina	Konzept
Roesler-Schmidt Andreas	Konzept
Lepsinger Alfred	Design
Pallanich Jörg	Design
Kardan Necdet	Technik
Sommer Christoph	Technik

2 Vorbemerkung

Auch wenn ein direkter Bezug auf die URL „Oesterreich.AT“ nicht als zwingende Projektanforderung vorgegeben war, haben wir uns selbst für eine Eingrenzung des Projektes rund um das Thema „Österreich“ entschieden, damit es nicht zur Allerweltsplattform ohne jegliche erkennbare Richtung wird. Wir gehen daher von einem Portal mit starkem Fokus auf User-erstellten Content *im regionalen Kontext* aus. Das Portal soll über bestehende Beispiele von Medien mit User-Content (siehe Anhang) hinausgehen, indem es als Plattform dient, Österreicher in ihrer jeweiligen Region zur Interaktion (auf Basis gemeinsamer Interessen, Hobbys etc.) zu bewegen. Ergänzt wird diese Plattform durch zusätzliche Serviceangebote, die ebenfalls auf den regionalen Kontext aufbauen. Wie die auf den regionalen Kontext user-erstellten Contents basierende Plattform funktioniert, ist auf den folgenden Seiten geschildert.

3 Konzept

3.1 Grundprinzip

Oesterreich.AT ist in der Kernfunktion eine Themenplattform mit „Blog-News“, also User-Beiträgen, die als Alternative zur etablierten Medienlandschaft verstanden werden können. Die Seite enthält keine redaktionellen News, sondern ausschließlich von Usern verfasste Beiträge. Dies können auch Meldungen nach „Shortnews-Prinzip“ sein, also Hinweise auf externen Quellen – aber um eigenen Kommentar erweitert. Parallel zu den traditionell kategorisierten News können User auch Blog-typische „Gott-und-die-Welt“-Beiträge in einer „Freezone“ verfassen, die auch künstlerischeren/kreativen Inhalten Platz bieten soll. Unterhalb der Blog-einträge können andere User Kommentare publizieren.

3.2 Struktur

Die Gliederung der Site orientiert sich an der regionalen Gliederung Österreichs. Content kann also auf den Ebenen Österreich > Bundesland > Bezirk > Ort platziert werden. Die so entstehenden Seiten bekommen auch eine jeweils eigene URL (z.B. oesterreich.at/niederoesterreich/klosterneuburg). Dadurch können z.B. auch lokale Einrichtungen leicht auf die entsprechende Regionalseite auf der Plattform linken. Angemeldete User werden über die Postleitzahl regional zugeordnet. Im Standardfall wird ein Blog-eintrag eines Users in die entsprechende Themenkategorie seines Heimatorts gestellt. Optional kann der User seinen Eintrag auch mit einem anderen Ort als seinem Heimatort verknüpfen, wenn er dort inhaltlich hingehört (z.B. Ein Wiener war in Innsbruck und schreibt darüber). Jeder Eintrag kann von den anderen Usern auf einer Skala bewertet werden.

3.2.1 Platzierung von Content

Wie ein Eintrag in den darüber liegenden Ebenen (respektive Regionen) sichtbar ist, wird durch die Kombination von Hits, der Bewertung durch andere User und einem Zeitraum (um aktuelle Nachrichten auf den höheren Ebenen zu gewährleisten) gesteuert.

3.3 Punktesystem und „Wettbewerb der Regionen“

User und damit deren Regionen erhalten für sämtliche Aktivitäten Punkte. Je nach Aktivität in den Regionen „wachsen“ diese auf einer interaktiven Österreichkarte. Hintertupfung kann dadurch größer werden als Wien. Auf Basis der lokal zugeordneten Userbeiträge erhält jede Region eine eigene Seite. Im vorhin beschriebenen Platzierungssystem erfolgreiche Einträge verschaffen dem User und seinem Ort Punkte. Ortspunkte lassen auch den darüber liegenden Bezirk und Bundesland „wachsen“. Bei der Berechnung der Punkte werden die Einwohnerzahlen berücksichtigt um gleiche Voraussetzungen zu schaffen. Die Aktivitätspunkte bringen auch den einzelnen Usern Zusatznutzen. Mit Punkten können User zusätzliche Features einlösen wie z.B. Galleries in den Userpages, Sachprämien, Auszeichnungen (Blogger des Monats), etc.. Sie können in Spielen eingesetzt werden. Der Wettbewerb zwischen Orten soll die Userbeteiligung fördern.

3.4 User Nickpages/Blogs

Sämtliche Aktivitäten/Beiträge des Users ergeben automatisch seinen eigenen Blog bzw. Webpräsenz. Zusammen mit Informationen über sich selbst (Interessen etc.) ergibt sich daraus eine Userpage, die auch als zentrale Ausgangsbasis des Users für die Interaktion mit anderen Usern – sowohl zur Kommunikation als auch für einen Marktplatz dient. Der User kann auf seiner eigenen Page sämtliche Inhalte eingeben, die an anderen Stellen der Site aufscheinen (z.B. einen Eintrag in den Marktplatz). Jede Userpage erhält eine eigene Subdomain (nickname.Oesterreich.AT), wodurch die Plattform auch dem Anspruch gerecht werden kann, jedem Österreicher seinen eigenen Blog zur Verfügung zu stellen. Dadurch dass User selbst ihre Nickpages publik machen, wird auch Oesterreich.AT beworben und erhält neue Besucher.

Die Idee, auch **Oesterreich.AT E-Mail-Adressen** an User zu vergeben mag auf ersten Blick verlockend sein, wir raten jedoch davon ab: Die Domain „Oesterreich.AT“ könnte durch ihren offiziellen Charakter nur allzu leicht missbräuchlich verwendet werden und damit zu Imageproblemen für die Plattform führen.

3.5 Match Making

User können andere User nach sämtlichen Userpage-Kriterien suchen (Ort, Interessen, etc.) und in Kontakt treten. Diese Funktion ist sowohl auf der globalen Suchseite als auch auf jeder Userpage enthalten. Gibt ein User entsprechende Kriterien über sich ein, werden ihm auch sofort evt. für ihn interessante andere User angezeigt, um die Kontaktaufnahme unter Österreichern zu fördern.

3.6 Möglichkeiten für unterschiedliche Usertypen

Jeder Besucher auf Oesterreich.AT kann jeglichen Content einsehen. Nur registrierte User dürfen Content publizieren oder Funktionen wie Privates Messaging verwenden. Diese Einschränkung ergibt sich nicht nur aus der Zuordnung sämtlichen Contents zu den Nickpages sowie zu den Regionen (PLZ des Users), sondern ist auch aus Moderationsgründen (keine anonymen Autoren) notwendig.

Ausländer und Auslandsösterreicher sind selbstverständlich auf Oesterreich.AT herzlich willkommen. Die Anmeldung erfordert allerdings zwingend einen österreichischen Ort (bzw. Postleitzahl). Das stellt insofern kein Problem dar, als jeder Auslandsösterreicher aus einem Ort stammt und diesen wählen wird und Ausländern nahe gelegt werden kann, jenen Ort auszuwählen, dem sie sich am meisten verbunden fühlen (z.B.: der jährliche Urlaubsort). Entsprechende Erklärungstexte für das Anmeldeformular wären anzudenken. Eine Ausweitung des Grundprinzips auf Europa wäre etwa in Kooperation mit anderen nationalen Initiativen denkbar, übersteigt jedoch den Projektumfang einer Plattform namens „Oesterreich.AT“. Europa könnte grundsätzlich jedoch eine weitere, den Staaten übergelagerte Ebene in der Hierarchie der regionalen Navigation darstellen.

3.7 Forum

Diskutieren können User nicht nur in Kommentarform unterhalb jedes Blogeintrags sondern auch in einem ständigen Forum. Neben konventionellen, statischen Kategorien (die die Redaktion definieren kann) werden die meisten Kategorien dynamisch generiert:

Kategorien entstehen aus den Interessenseinträgen der Userpages. Eine bestimmte Anzahl von Usern mit gleichem Interessensgebiet erzeugt die Forenkategorie. Je

nachdem, wie viele User aus einer Region in dieser Kategorie aktiv sind, entstehen regionale Unterforen. (z.B.: Hobby „Motorrad“ bei mehreren Usern: Es wird automatisch das Forum „Motorrad“ erzeugt. Ist Aktivität von Usern aus einer bestimmten Region in diesem Forum über einem bestimmten Grenzwert, so entsteht ein regionales Unterforum „Motorrad“). Ein eigenes Forum über die Plattform selbst, ermöglicht Usern auch Vorschläge einzubringen, welche Funktionen sie sich auf der Plattform wünschen. Dort können User sich auch jene Foren wünschen, die nicht automatisch entstehen. Die Redaktion kann dann entsprechend reagieren und manuell zusätzliche Foren anlegen.

3.7.1 Moderation

Die Menge des Userproduzierten Contents auf der Site ist eine Herausforderung für die Moderation. Wir gehen davon aus, dass menschliche Moderation (in allen Bereichen: Blogs, Foren, etc.) unumgänglich ist. Um Aufwand und Kosten in Grenzen zu halten, schlagen wir jedoch eine technische Lösung zur Unterstützung der Moderatoren vor. Ein Wortlistensystem stuft neu erfasste Beiträge in drei Stufen ein. Rot: Höchst wahrscheinlich bedenklich: wird offline in Warteschleife für Moderation gesetzt. Gelb: Möglicherweise bedenklich: geht zwar online, wird aber in der Arbeitsliste des Moderators markiert und vorgezogen. Grün: wahrscheinlich unbedenklich: geht online, wird nicht markiert, steht aber auch in der Arbeitsliste. Dieses System soll ein gutes Usererlebnis sicherstellen, da ein hoher Content-Anteil sofort online gehen kann, gleichzeitig aber eine „saubere“ Umgebung sichergestellt ist.

Foren- und Blogbeiträge enthalten zudem einen Button „Moderator melden“, der es dem User ermöglicht, problematische Beiträge samt Begründung an den Moderator zu senden, um etwa auf Falschmeldungen oder Inhalte hinzuweisen, die durch die Moderation gerutscht sind. In weiterer Folge lassen sich Moderationsaufgaben auch an motivierte Poweruser auslagern.

3.8 Online-Spiele

Spiele dienen als Belohnung für die Aktivität eines Users. Er kann seine Punkte für Spiele einlösen. Die auszuwählenden Spiele sollen interaktiv ausgelegt sein und auch die Kommunikation unter Usern fördern, die sich gegenseitig zu Spielen